



Vorlage Nr.

Tagesordnungspunkt 1.2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Schierstein am 26. Februar 2025

Mitteilungen des Vorsitzenden

Protokollnotiz Nr. 0018

- Die Aktion „Schierstein räumt auf“ war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Obwohl man befürchtete, die Zahl der Helfer aus dem Vorjahr von etwa 120 Personen nicht zu erreichen, nahmen erneut genauso viele engagierte Freiwillige teil. Gemeinsam mit den Jägern aus Schierstein und der Storchengemeinschaft wurden in der Gemarkung unter anderem 20 Autoreifen gesammelt. Ein großer Dank gilt dem Ortsring, den Schiersteiner Vereinen sowie dem Angelsportverein, der sich wieder um das leibliche Wohl aller Beteiligten kümmerte. Weniger erfreulich war allerdings, dass im Nachgang ein Kübel zur Hälfte mit Grünschnitt durch eine im Hafen arbeitende Firma befüllt wurde. Bei der ELW wurde sich dafür entschuldigt und es wurde geklärt, ob hierfür zusätzliche Kosten anfallen. Sollte dies der Fall sein, wird die Rechnung entsprechend weitergeleitet.
- Die Mitglieder des Ortsbeirates sowie alle Bürger werden gebeten, sich Gedanken darüber zu machen, welche Personen durch ehrenamtliche Tätigkeiten eine Auszeichnung mit der Bürgermedaille verdient haben, und entsprechende Vorschläge für das Bürgerfest im November einzureichen.
- Dem Ortsbeirat wurde mitgeteilt, dass der Spielplatz in der Emil-Dietz-Straße in Kürze um ein neues Spielangebot erweitert wird. Durch das Ende der Zwischennutzungsphase auf dem Elsässer Platz kann das dort eingesetzte Spielgerät - ein umgebauter Container - auf dem Spielplatz in der Emil-Dietz-Straße weiterverwendet werden.
- Zum aktuellen Sachstand des Hans-Römer-Platzes wird berichtet, dass die Planungen zum Radweg dem Ortsbeirat bis zur heutigen Sitzung vorliegen sollten. Dies ist jedoch nicht der Fall. Die Vorlage verzögert auf Grund der ausstehende Prüfung des Denkmalschutzes in Bezug auf den Fahrradbügel, welcher im Rahmen der Neugestaltung versetzt werden muss.
- Gestern fand ein Termin mit dem Umweltamt und dem Angelsportverein statt, bei dem besprochen wurde, ob ein Teich auf der Bismarcksäue angelegt werden kann. Zusätzlich wird beim Regierungspräsidium Darmstadt geprüft, ob das Angeln im Hafenbecken künftig ausschließlich für Ausbildungsmaßnahmen erlaubt werden kann. Das Umweltamt plant zudem, die Fische im Hafen untersuchen zu lassen.

Verteiler:

1006 z.d.A.

Egert
Ortsvorsteher